

# HANDBALL-GEMEINSCHAFT REGION FÖRDE

Spielgemeinschaft der Kreishandballverbände Kiel und Plön

Handball-Gemeinschaft Region Förde • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel



**HG Region Förde**

[www.hg-region-foerde.de](http://www.hg-region-foerde.de)



**Geschäftsstelle**

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

[geschaeftsstelle@hg-region-foerde.de](mailto:geschaeftsstelle@hg-region-foerde.de)

Telefon: (0431) 64 74 108

Telefax: (0431) 64 74 109

**Bankverbindung:**

Förde Sparkasse

IBAN DE39 2105 0170 1001 7312 62

BIC NOLADE21KIE

Datum: 21.03.2016

An

- die Ehrenmitglieder
- die Mitglieder des Vorstands
- die Mitglieder der Ausschüsse
- die Vereine

## Rundschreiben Nr. 4 / 2016

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Am 19.März 2016 haben Joachim Stender und ich an der Besprechung der Vorsitzenden der Kreishandballverbände sowie an der Sitzung des Erweiterten Präsidiums des HVSH teilgenommen.

Zuvor hatte sich der Vertreter der Kreishandballverbände im Präsidium des HVSH, Dierk Petersen, intensiv um einen Kompromiss im Zusammenhang mit der Einführung des Elektronischen Spielberichts bemüht. Das Präsidium schien bereit zu sein, darauf zu verzichten, den Elektronischen Spielbericht in der Saison 2016/2017 auch schon für den Spielbetrieb auf Landesebene in den Altersklassen Jugend B und C einzuführen. Diesen Mannschaften sollte es voraussichtlich freigestellt werden, ob der bis jetzt übliche Spielberichtsbogen oder das neue System genutzt wird.

Nachdem während der Sitzung des Erweiterten Präsidiums längere Zeit intensiv über die Vor- und Nachteile der Neueinführung diskutiert worden war, erklärte der Vizepräsident Recht des HVSH, das Erweiterte Präsidium sei unter Berücksichtigung der geltenden Satzung nicht befugt, den Beschluss der Spielkommission wieder aufzuheben. Die Mehrheit der Anwesenden vertraute der Richtigkeit dieser rechtlichen Bewertung. Über den Antrag des KHV Ostholstein, auf die Einführung des Elektronischen Spielberichts zu verzichten, wurde dann nicht mehr abgestimmt.

Konsequenz: es verbleibt bei dem Beschluss der Spielkommission. Die in den genannten Staffeln spielenden Vereine werden für die Nutzung des Elektronischen Spielbetriebs pro Saison mindestens 119 Euro zahlen müssen.

Auf eine entsprechende Anfrage eines KHV-Vorsitzenden sicherte der Präsident des HVSH, Schwark, zu, dass der HVSH eigenständig die Kommunikation mit den betreffenden Vereinen vornehmen werde. Die einzelnen Kreishandballverbände werden an der Umsetzung des Beschlusses nicht beteiligt sein. Etwaige An- und Rückfragen werden durch die für den HVSH tätigen Sportfreunde beantwortet.

Wir bedauern es sehr, dass wir nicht in der Lage gewesen sind, maßgeblich auf die Entscheidung Einfluss zu nehmen.

Bitte berücksichtigt in den nächsten Monaten, dass nicht wir, sondern der HVSH in der „Sache Elektronischer Spielbericht“ Euer Ansprechpartner ist.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Axel Ostrowski

1. Vorsitzender